

55. 13. October 1304.

Abtiffin und Convent zu Quedlinburg bekennen, daß die litones der curia Soltow künftig ad capitulum ecclesiae Verdensis gehören sollen. „Datum Quedelincheburch a. D. M^o CCC^o IIII^o. tercio Idus Octobris.“

(Ex cop. priv. eccl. Verd. CXVII. nach derselben Abschrift.)

56. 30. December 1307.

Das Capitel von Berden legt dem Albertus concanonicus quondam prepositus in Ebbekestorpe die zur Soltauer Acht gehörende villa Middelsthorpe als Präbende bei, weil er cum multis laboribus et expensis curiam in Soltowe et advocaciam ville Middelsthorpe gekauft hat. „Datum et actum in capitulo Verdensis ecclesie nostre. A. D. M^o. CCC^o. VII^o. tercio Kalendas Januarii.“

(Ex cop. priv. eccl. Verd. nach derselben Abschrift.)

57. 5. September 1310.

Nicolaus und Heinrich (IV.) Grafen von Schwerin schenken dem Kloster Lüne das Eigenthum zweier Höfe (curiarum) in Reinstorf, des Sunder genannten Holzes zum Berke und der Zehnten aus dem Dorfe Rohstorf, wie der Ritter Wellekind von Stade und der Knappe Bizzo Mul diese Güter von den Grafen bisher als Lehn besessen und dem Kloster verkauft haben. Zeugen waren: Johann von Lützwow, Wipert v. Blücher, Werner v. Marsow, Ulrich v. Pinnow, Bolto v. Driberg, Ritter und Vasallen der Grafen. „Datum a. 1310, sabbato proximo ante festum nativitatis S. Marie virginis.“

(1851 durch den Archivar Dr. Visch für das Großherzogl. Archiv in Schwerin abgeschrieben von dem Originale beim Kloster Lüne. Es hingen daran die beiden ziemlich gut erhaltenen Siegel: 1) des Grafen Nicolaus mit 2 Lindwürmern an einem Baume; 2) des Grafen Heinrich mit einem rechtsschreitenden Pferde. Nach dem Siegel ist dies der Graf Heinrich IV. von Schwerin. Vergl. die Urkunden vom 6. Mai 1266 *N^o. 20.* und 17. September 1310 *N^o. 58.*)

58. 17. September 1310.

Nicolaus und Heinrich (IV.) Grafen von Schwerin beurfunden, daß sie das Eigenthum und den Besitz von zwei